

# Spreeauen- Bote



Freitag, den 2. Oktober 2020  
Jahrgang 30 · Nummer 10/2020

## Neue Wasser-Matsch-Anlage für die Kindertagesstätte „Eichhörnchen“



**AZV****Abwasserzweckverband „Kleine Spree“****Informationen des AZV Kleine Spree**

Drei Bauvorhaben konnten im September abgeschlossen werden. In Neu-Bornitz ist der Kanal zum Vorfluter mit Regenrückhaltebecken als Vorleistung für die beiden folgenden Bauabschnitte in Betrieb gegangen. In Briesing wurden die Restarbeiten erledigt. Die B 156 in Zschillichau ist fertiggestellt und für Oktober rechnen wir mit der Übergabe der Josef-Noack-Straße in Radibor.

Ausdrücklich bedanken wir uns bei den Kollegen der bauausführenden Firmen Erd- und Tiefbau Holtendorf, STB See, Tiefbau Vogel, Weißenberg und der Firma Martin Stolle aus Oppitz.

Neben der umfassenden Maßnahme in Kleinbautzen werden wir noch in Neu-Bornitz gemeinsam mit dem Landkreis die K 7283 in der Ortslage sanieren und den TOK (Teilorts-Kanal) errichten, den allerdings mit einer Dimension DN 500, denn durch die „Hanglage“ muss mit einem relativ großen Wasser-einzugsgebiet bei Starkregen gerechnet werden.

Im Oktober laufen dann die Gespräche mit den Gemeinden über die künftig geplanten Vorhaben im Straßenbau.

Mit dem Projekt Kleinbautzen ist das ABK (Abwasserbeseitigungskonzept) dann abgeschlossen und es erfolgen vorwiegend Kanalerneuerungen aus dem Altbestand.

Geplant ist auch die Mitwirkung an der Erschließung der Eigenheimstandorte in Baruth und Radibor.

Der Wirtschaftsplan 2021 soll in der Dezember-Verbandsversammlung vorgestellt und Anfang 2021 beschlossen werden. Derzeit arbeitet die Fa. KOGIS an der Neukalkulation der Gebühren. Hierzu wird es im November noch eine Vorstellung vor den Gemeinde- und Verbandsräten geben, bevor dazu Beschlüsse gefasst werden.

Die nächste planmäßige Verbandssitzung findet am 08.10.2020 um 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum an der Feuerwehr statt. Die Tagesordnung ist dem Mitteilungsblatt zu entnehmen.

*Andreas Skomudek  
AZV Kleine Spree*

**Informationen****Aus der Gemeinde**

Mit Beginn des Herbstes wächst der Druck auf unseren Baustellen, die geplanten Abschnitte fertigzustellen. So soll in Kleinbautzen der erste Teilabschnitt (Brücke Albrechtsbach bis zur Kirche) noch in diesem Jahr eine Asphaltsschicht erhalten. Weiterhin muss die Abwasserpumpstation noch in Betrieb gehen. Das Feuerwehrhaus für unsere Kameraden aus Kleinbautzen, Preititz und Purschwitz wird ebenfalls noch in diesem Jahr an das zentrale Abwassernetz angeschlossen. Die Arbeiten dazu beginnen noch in diesem Monat.

In Briesing ist bereits die Abnahme der Straße und der Abwasseranlage sowie der Regenwasserleitung erfolgt. Allerdings laufen hier noch Restarbeiten.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Arbeiten zur grundhaften Dachsanierung unserer Scheune auf dem Bauhof Malschwitz an den Dachdeckermeister Ingo Lorenz aus Rackel vergeben. Diese Maßnahme soll noch im November umgesetzt werden.

Es wurde weiterhin beschlossen, zwei Mehrfamilienhäuser in Kleinsaubernitz zu verkaufen. Die Objekte wurden seit längerer Zeit durch die Gemeinde angeboten. Mit dem Kaufvertrag verpflichtet sich der Erwerber, in den nächsten fünf Jahren Sanierungsarbeiten an den beiden Wohnhäusern durchzuführen.

An der Sitzung der Gemeinderäte am 25. August 2020 nahmen auch zahlreiche Bürger teil. Sie brachten ihren Unmut über den Streit zwischen der Gemeinde und dem Grundstücksbesitzer der Teiche zwischen Niedergurig, Dobereschütz und Malschwitz zum Ausdruck. Um dieses Problem zu lösen, wurde im Juli dieses Jahres das Verfahren zur nachträglichen Eintragung in das Bestandsverzeichnis der Gemeinde begonnen. Die Kommunen haben noch bis Ende 2022 Zeit, Wege, die bereits 1993 öffentlich genutzt wurden, für die Bevölkerung rechtlich zu sichern.

Unser Infrastrukturamt arbeitet derzeit an einer Vielzahl kleinerer Projekte. So sind in mehreren Orten entlang der S 109 Grundstückseigentümer mit der Bitte angeschrieben wurden, kleinere Teilflächen für den barrierefreien Ausbau unserer Bushaltestellen zur Verfügung zu stellen.

Für die Toiletten der Spreeperle in Halbendorf/Spree laufen derzeit die Ausschreibungen. Baubeginn soll Ende des Jahres sein.

Bei der Dachsanierung des Sportlerheims in Niedergurig kommt es zu Verzögerungen. Wir haben hier die Auflage der unteren Naturschutzbehörde erhalten, eine Untersuchung der Fledermauspopulation in diesem Gebäude durchzuführen.

Ende Oktober hingegen soll mit dem ersten Bauabschnitt für den Dorf- und Begegnungsplatz in Malschwitz begonnen werden. Das Projekt ist aus einer Einwohnerinitiative entstanden und wird mit Mitteln der Europäischen Union unterstützt.

Weitere Fördermittel aus Brüssel fließen in die Einrichtung von WLAN-Hotspots in unserer Gemeinde. Hier hatten wir uns an einer Ausschreibung beteiligt. Diese WLAN-Hotspots werden in Niedergurig, Malschwitz, Gutttau, Wartha, Halbendorf/Spree und Neudorf/Spree eingerichtet. Die ersten Hotspots (Gutttau und Neudorf/Spree) gehen noch in diesem Monat in Betrieb.

Bei der Planung des Radwegs entlang der S 109 werden wir erneut ausgebremst. Das beauftragte Planungsbüro, die TÜV Rheinland Verkehrsinfrastruktur GmbH, hat uns mitgeteilt, dass ihre Niederlassung in Dresden geschlossen wird. Ob jetzt eine andere Niederlassung den Auftrag übernimmt oder ob ein neues Planungsbüro mit den Restarbeiten beauftragt wird, ist derzeit noch offen.

Am 12. September 2020 begangen die Kameraden der Feuerwehr in Baruth mit einem „Tag der offenen Tür“ ihr 170-jäh-

riges Bestehen. Der Festakt sollte bereits im Frühjahr stattfinden, musste allerdings auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden.



Im Rahmen dieser Veranstaltung überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Dr. Jörg Smolinski die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte symbolisch den Fördermittelbescheid für das neue Feuerwehrhaus an die Kameraden.



Am 16. September 2020 fand erstmals das neue „Kammermusikfest Oberlausitz“ mit zwei Vorstellungen in Baruth statt. Initiiert wurde diese Veranstaltungsreihe von Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld. Als Gäste wurden unter anderem die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Babara Klepsch sowie der erste Beigeordnete des Landrates Udo Witschas begrüßt. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Künstlern und vielen Helfern für einen wunderschönen Abend bedanken. Die Spenden der Veranstaltung gehen an die Sanierung der Orgel der Kirche Baruth.



Am 18. September 2020 wurde durch die Wasserwacht Bautzen, eine Abteilung des Roten Kreuzes, an der Olba Kleinsaubernitz ein neues Rettungsboot getauft. Unsere Gemeinde und der Landkreis haben sich an der Finanzierung beteiligt. Das bisherige Boot war auf Grund technischer Mängel nicht mehr einsatzfähig und musste ersetzt werden. Die Mitglieder der Wasserwacht Bautzen decken während der Badesaison den Rettungsdienst an den Wochenenden ab. Ihre Arbeit ist ehrenamtlich.

Matthias Seidel  
Bürgermeister

## Schulen und Kindertagesstätten

### Endlich wieder Wandertag

Nach der langen Coronazeit, in der Schulausflüge nicht gestattet waren, jubelten die Kinder der Klasse 3 laut auf, als es hieß, wir gehen endlich wieder einmal wandern. Am 11. September ging es dann morgens früh um 8 Uhr los. Noch in Jacken gehüllt, starteten wir Richtung Brießnitz. Schnell kamen die Schüler ins Schwitzen. Schon der dritte Steinhügel weckte bei einigen den Wunsch, ob wir denn nicht dort, wie in Klasse 1, spielen könnten. Natürlich wurde dem Wunsch stattgegeben. Bald verspürten die ersten Hunger und bei Brießnitz gab es dann auch ein Frühstück. Nun ging es weiter in Richtung Rackel, wo am Sportplatz die nächste Spielrunde eingeläutet wurde. Recht erschöpft traten wir dann über die Lindenallee den Heimweg an. Das war ein toller Tag.



Riesenfundstücke, zwei Boviste! Fundort: wird geheim gehalten!

Schüler der Klasse 3  
GS Malschwitz; Standort Baruth

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 6. November 2020**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Dienstag, der 27. Oktober 2020**

## Neues aus der Kita Eichhörnchen!

In der Zeit vom 03.09. – 15.09.2020 herrschte auf unserem Spielplatz ein reges Treiben.

Gemeindearbeiter Herr Haas war damit beschäftigt unsere Wasser-Matsch-Anlage aufzubauen.

Neugierig beobachteten wir den wirklich aufwendigen Fortgang der Arbeiten.

Nach eineinhalb Wochen war der ersehnte Tag endlich gekommen und die Kinder konnten die Anlage in Betrieb nehmen.



Das Wetter meint es sehr gut mit uns und die Kinder sind immer wieder begeistert und spielen nach Herzenslust.

Kaum war die Wasser-Matsch-Anlage fertig, kam Herr Wagner von der FA Ingo Lorenz, um die Dachbeläge auf unseren Spielhäusern zu erneuern.

Wieder haben wir Kinder sehr interessiert zugeschaut und nach 2 Tagen war die Arbeit geschafft und wir können die Häuser wieder benutzen.



So hoffen wir jetzt noch auf einen schönen Herbst, um noch recht lange mit allem spielen zu können.

*Die Kinder und Erzieherinnen*

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

## Vereine

### VOLKSSOLIDARITÄT

**Kreisverband Bautzen e. V.**

**Miteinander – Füreinander**

**Ortsgruppe Kleinbautzen**

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preitz, sehr geehrte Freunde der VS, nachdem wir uns zu den letzten zwei Zusammenkünften außerhalb unseres Ortes getroffen haben, können wir jetzt unseren Raum im Schirachhaus wieder nutzen.

Wir laden Sie ein,

am **Mittwoch, dem 14.10.2020** an unserer Veranstaltung teilzunehmen.

Wir haben ja einige Aktivitäten nachzuholen, deshalb sollen die Sportler und die Gourmets auf ihre Kosten kommen.

Treffpunkt für die Kegler und die Wanderer ist **14.00 Uhr**.

Wer nicht am Sport teilnehmen möchte kann auch später (**bis 15.00 Uhr**) kommen, dann wird Marianne ihren Grill „anwerfen“.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen*

## Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,

wir möchten euch zu unserer Modenschau am Donnerstag, dem 29.10.2020 ganz herzlich einladen. Wir treffen uns um 14:00 Uhr an gewohnter Stelle. Unsere Models bitten wir 1 Stunde eher da zu sein, wegen der Maske usw. Bis dahin verbleiben wir mit lieben Grüßen und Wünschen.

Vor allem bleibt alle gesund!

*Euer Vorstand*

*Margit und Jutta*

## Unabhängiger Seniorenverband

### Ortsgruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,

bei unserem 1. Treffen nach langer Pause war die Freude groß, uns im September wieder zu sehen.

Auch an Kerstin Karich und ihr Team von der Gaststätte „Zur Einkehr“ in Brösa ein Dankeschön.

Wir haben uns wohlgefühlt und geschmeckt hat es sehr!

Im Oktober nun unsere „Kleine Ausfahrt“.

**Donnerstag, 8. Oktober 2020,**

fahren wir ins Oberland, nach Obercunnersdorf.

Dort wollen wir im „Cafe Brumme“ schön Kaffee trinken.

Abfahrt: 12.45 Uhr

Brösa

12.50 Uhr

Guttau

13.00 Uhr

Kleinsaubernitz

Bitte an die Masken denken!

Kosten: 30 €

(Tel. 31055)

Bis bald!

Mit freundlichen Grüßen

*i. A. A. Barthe*

## Liebe Waldfreunde, Wiesenkobolde und Wackelstein-Besucher\*innen!

Unsere alljährliche Wackelstein-Fete zwischen Tauer, Zimpel, Dauban und Halbendorf/Spree am 3. Oktober findet dieses Jahr aufgrund der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) nicht statt.

Wir hoffen sehr, euch nächstes Jahr zum Tag der Deutschen Einheit zwischen Kiefern, Moos und Wackelstein begrüßen zu dürfen!

*Bleibt gesund und munter,  
eure Freunde des Wackelsteines e. V.*

## KnappenMan-Triathlon trotz Corona

Wie schon in den Jahren zuvor fand am letzten Augustwochenende der KnappenMan-Triathlon in Lohsa am Dreiweibener See statt.

Vorweg ein großes Lob an den Veranstalter und allen, die diesen Wettkampf unter den nicht einfachen Bedingungen ermöglicht haben.

Besondere Maßnahmen waren notwendig und ungewohnt für alle Aktiven. Auch die Vorbereitung der Sportler auf diesen Höhepunkt war durch die Corona-Maßnahmen anders als gewohnt. Damit mussten aber alle zurechtkommen. Trotzdem nahmen an diesen beiden Tagen insgesamt über 1000 Aktive teil. Gestartet wurde in 30er-Gruppen mit einem Abstand von einer Minute.

Am Sonnabend fiel 11.00 Uhr der Startschuss für Tilo Mayer, unser „Ausdauerspezialist“ in der XL Halbdistanz, 1,9-km-Schwimmen, 90-km-Radfahren und einen abschließenden Halbmarathon über 21 km. Das Wetter war gut, angenehme Temperaturen und kaum Wind. Tilo erreichte zwar erschöpft das Ziel, war aber unter den bestehenden Bedingungen mit seiner Leistung sehr zufrieden.

Am Sonntag fand der Sprint statt, 750-m-Schwimmen, 20-km-Radfahren und zum Schluss ein 5-km-Lauf. Bei recht kühlen Temperaturen begaben sich 9.00 Uhr die Staffelschwimmer und danach im Minutentakt die Einzelkämpfer ins kühle Nass.

Zum ersten Mal starteten auch zwei Frauen aus unserer Gemeinde bei diesem Wettkampf. Mutig „stürzten“ sie sich in ein sportliches Abenteuer und bestanden es mit Bravour.

Mehrmals beim Triathlon in Lohsa dabei war Steffen Zimmermann. Beim Wettkampf für Jedermann absolvierte er 300-m-Schwimmen, 20-km-Radfahren und einen 3-km-Lauf. Leider konnte ich in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Mir bleibt deshalb nur unseren Teilnehmern für ihre Erfolge zu gratulieren.

### Hier unsere Ergebnisse:

Tilo Mayer Senioren 4	5:23:48 Stunden	10. Platz
Marlon Schuster Junioren	1:13:27 Stunden	5. Platz
Iris Rother Frauen Ak 4	1:26:39 Stunden	2. Platz
Anja Kloß Seniorinnen 1	1:43:00 Stunden	8. Platz
Steffen Zimmermann Senioren 2	1:07:18 Stunden	2. Platz

Lothar Blümel

## Skatturnier in Baruth

### Liebe Skat-Freunde!

Es ist wieder so weit, eine weitere Auflage des Baruther Sportlerheim Skat-Turniers steht vor der Tür. Wir laden schon jetzt für Freitag, den 20. November 2020, 19:00 Uhr ins Sportlerheim Baruth recht herzlich ein.

*Der Vorstand des Baruther Dorf- und Heimatvereins und das Sportlerheim-Team*

## Verschiedenes

### Konzert

17. Oktober 2020, 17.00 Uhr  
Kirche Malschwitz

#### „Von Sehnsucht und Beschaulichkeit“

Das „Duo ArCorda“ ist ein frisch gegründetes Musikensemble, das Querflöte und Gitarre vereint.

Der Name verbildlicht einen Bogen zwischen Luft und Saite. Die jungen Musikerinnen **Tabea Wolff** und **Sarah Keller** wollen diesem Bild in ihrem Konzert musikalisch Leben einhauchen.



„Duo ArCorda“: Sarah Keller und Tabea Wolff  
Foto: Duo ArCorda

Mit Komponisten wie Giuliani, Sammartini und Bonnard darf man sich auf Musik zum Verweilen freuen.

Die Akustik der Malschwitzer Kirche eignet sich wunderbar für diese Zusammensetzung.

In einem Jahr wie diesem wird es uns besonders bewusst, wie sehr wir das Miteinander brauchen und wie einzigartig Momente werden können.

*Sehnsucht und Beschaulichkeit* – ein vielversprechender Konzerttitel.

*Komm, Sieh und Hör....*

Der Eintritt ist frei!

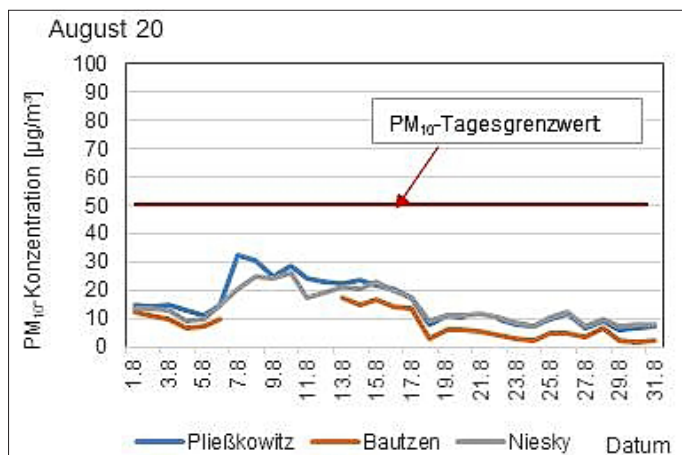
Am Ende des Konzertes besteht die Möglichkeit, eine angemessene Spende für unsere Malschwitzer Konzertreihe zu geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

A. Grafe

## Feinstaubmessung Kleinbautzen

Feinstaub  $PM_{10}$  ist weiterhin auf niedrigem Niveau, auch im Vergleich mit anderen Stationen in der Umgebung (Grafik). Am 07.08.2020 gab es am späten Abend erhöhte Stundenwerte, die in Verbindung mit der Windrichtung auf Abwehungen aus dem Steinbruch/Halden hindeuten können. Der Tagesmittelwert ist aber weit unter dem Grenzwert. Staubniederschlagswerte (Bergerhoff) liegen derzeit bis einschließlich Juli vor und sind unauffällig. Vorläufige Auswertungen finden Sie auch unter [https://www.luft.sachsen.de/Sondermessung\\_Kleinbautzen.html](https://www.luft.sachsen.de/Sondermessung_Kleinbautzen.html).



## Ärger um Steinbrüche ist überall angesagt

Ob es sich um den Steinbruch Oberottendorf, um den Steinbruch Bernbruch (Kamenzer Stadtteil), um den Steinbruch Demitz-Thumitz oder um den Steinbruch Pließkowitz handelt, um nur einige Beispiele zu nennen, überall macht sich der Unmut der Bürger breit und sie gehen an die Öffentlichkeit. Lärm-, Staub- und Schmutzbelastungen werden von den Bürgern angesprochen. Die Bürger, die unmittelbar an den Steinbrüchen leben, müssen diesen Staub täglich einatmen.



Nicht nur die Bürger rings um den Steinbruch Pließkowitz beklagen Probleme mit den Atemwegen, sondern auch die Anwohner an sonstigen Steinbrüchen machen auf dieses Problem aufmerksam. Die Ortschaftsräte Bernbruch und Brauna lehnen deshalb eine Erweiterung des Rahmenbetriebsplanes strikt ab. Bau- und Stadtentwicklungsausschuss des Stadtrates von Kamenz unterstützen die Bürger.

Doch die Genehmigungsbehörde ist das Oberbergamt (OBA). Von dieser Seite wurde der Bürgerinitiative (BI) Steinbruch Pließkowitz schon frühzeitig klar gemacht, dass das OBA einzig und allein dafür da ist, für die Bergbauunternehmen beste Bedingungen zu schaffen. Deshalb verweist das OBA auch in jedem der Fälle darauf, dass Lärm- und Staubimmissionen UNTER den zulässigen Grenzwerten liegen und dass im Zeitraum von 12 Monaten durch ein anerkanntes Messbüro entsprechende Messungen durchgeführt wurden. Und schon ist ein großer Teil der Bevölkerung zur Ruhe gebracht. Nicht aber der Teil, der diese Belastungen Tag für Tag auf sich nehmen muss. Am Steinbruch Pließkowitz stellte sich heraus, dass die Messungen, auf die das OBA verwies, bereits vor 10 Jahren durchgeführt wurden, dass Staubmessungen unter dem dichten Dach von Laubbäumen durchgeführt werden, dass das Messbüro vom Bergbauunternehmen bezahlt wird, dass Lärmmessungen so manipuliert wurden, dass die Anlagen am Steinbruch bei Messungen abgestellt wurden und .... Das alles mussten die Bürger selbst herausfinden, beweisen und mit viel Aufwand das Bergbauunternehmen zwingen, sich an die Gesetze zu halten.

Ein dritter Schwerpunkt in allen Steinbrüchen sind die Sprengungen. Alle Anlieger von Steinbrüchen können darüber ein Lied singen. Sie sehen, wie ihr Eigentum zerstört wird, können nachweisen, dass während der Sprengung Gebäudeteile herabfallen, dass Risse im Haus entstehen, dass sich im Inneren des Hauses die Mauern bewegen, dass das Geschirr zu klirren beginnt und .... Überall das gleiche Bild. Die BI Steinbruch Pließkowitz konnte inzwischen nachweisen, dass auch die Messmethode, wie sie von dem Bergbauunternehmen praktiziert wird, nicht zulässig ist. Im Mai 2020 stellte die BI deshalb einen Antrag an das OBA, dass die Sprengungen so lange auszusetzen sind, bis ein Sprengregime in die Praxis umgesetzt wird, dass den Anwohnern garantiert, dass keine Schäden an Gebäuden und Grundstücken entstehen. Bei einer Sachstandsanfrage der BI im September 2020 wurde der BI durch das OBA mitgeteilt, dass die Fachabteilungen noch daran arbeiten. Besonders interessiert die BI auch, wie es zu vereinbaren ist, dass eine Hochdruckgasleitung durch das Gelände des Steinbruches geht. Messungen wurden an dieser Leitung während einer Sprengung noch nie durchgeführt, diese Mitteilung des OBA liegt der BI vor. Solch heikle Themen kehrt man auch gern von Seiten des Landratsamtes unter den Tisch. Doch die Bürger haben ein Recht auf Auskunft und werden von diesem Recht auch weiterhin Gebrauch machen.

Betreiber der Steinbrüche, wie z. B. Herr Markus Metzner, betonen in der Öffentlichkeit immer wieder, dass sie zu einem Dialog mit den Bürgern bereit sind. Es fragt sich nur, welche Bürger gemeint sind. Betroffene Bürger sind offensichtlich nicht gern gesehen. Immer wieder wird betont, dass beide Seiten kompromissbereit sein müssen. In diesem Fall müssen die Bürger widersprechen.

Die Geschäftsführer haben die Spielregeln einzuhalten und nicht nur dafür zu sorgen, dass es eine ständige Gewinnsteigerung in ihrem Unternehmen gibt. Wer aber weiß, dass sich ein Bergbauunternehmen selbst beaufsichtigen darf, der versteht auch, dass solche Auswüchse in Steinbrüchen möglich sind. Die Selbstüberwachung eines Bergbauunternehmens ist damit zu vergleichen, dass jeder Autofahrer für sein Auto den TÜV selbst vornehmen könnte. Schon aus diesem Grunde kann es nicht um Kompromisse gehen. Die Geschäftsführer haben dafür zu sorgen, dass in sämtlichen Bereichen die Immissionsgesetze eingehalten werden. Damit die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in jedem Fall geschützt sind, dafür wurden gerade im Bereich Immissionen diese Gesetze verabschiedet. Kompromisse dürfen und können hier nicht herangezogen werden. Dort, wo das OBA das Sagen hat, treten seit Jahren Probleme zu Lasten der Bürger auf. Auch am Knappensee versucht

man Bürger, die seit Jahren um eine Schadensregulierung kämpfen, als „Störer“ hinzustellen. Auch das ist leider bei uns nicht anders. Demokratische Mittel werden gerade bei der Unterstützung von Bürgern in unserer Gemeinde teilweise stark mit Füßen getreten. Wie sagen wir doch immer, wenn es wieder zu einem Verstoß gegen die Demokratie kam? „...!!!“

— Anzeige(n) —

Gerd Nather, im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz

**DU BIST UNSERE RETTUNG**  
ehrenamt-mit-blaulich.de

**Seit 11 Jahren Betriebswirtin im Ernstfall Lebensretterin.**

Andrea Lehmann – Rettungsschwimmerin beim Deutschen Roten Kreuz – Kreisverband Bautzen e. V.

Ob in der Freiwilligen Feuerwehr, bei Rettungs- und Hilfsorganisationen oder im Katastrophenschutz – in Sachsen engagieren sich über 50.000 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich. Zeigen auch Sie Einsatz für unsere Heimat!

ehrenamt-mit-blaulich.de  
f t g SMI Sachsen

STAATSMINISTERIUM DES INNERN

Freistaat SACHSEN

**»Spreeauen-Bote«**  
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
Bürgermeister Herr Matthias Seidel  
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.  
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**IMPRESSUM**

**LW** **LW-FLYERDRUCK.DE**  
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien